



# **GRUNDAUSBILDUNG IN TRANSAKTIONSANALYSE** KOMPETENZERWEITERUNG IM BERUFLICHEN ALLTAG UND ENTWICKLUNG DER PERSÖNLICHKEIT

## **LEHRGANG 45**

---

Der Lehrgang verknüpft Konzepte der Transaktionsanalyse mit der Praxis.

Mit einem ganzheitlichen Ansatz blicken wir sowohl auf das Individuum als auch auf Beziehungen, Gruppen und Systeme.

Im Zentrum der Ausbildung steht die Entwicklung von Selbst-, Beratungs- und Organisationskompetenz.

- Grundlagen und praktische Anwendung der Transaktionsanalyse
- Entwicklung von persönlichen, sozialen und fachlichen Kompetenzen
- Ausbildung für Kommunikation, Beratung und Führungsaufgaben
- Training in Coaching, Supervision und Beratung

### **LEHRGANG 45 – STUFE II: START APRIL 2023**

---

<b>Leitung</b>	Franz Liechti-Genge & Kathrin Rutz
<b>Stufe 2</b>	2. und 3. Ausbildungsjahr: März 2023 – Februar 2025
<b>Kosten</b>	CHF 4'900.– pro Ausbildungsjahr
<b>Anmeldung</b>	<a href="http://www.ebi-zuerich.ch">www.ebi-zuerich.ch</a>

## Ausbildung

Im heutigen Berufsalltag werden von Mitarbeitenden und Leitungspersonen hohe fachliche, soziale und insbesondere auch persönliche Kompetenzen verlangt. In komplexen Arbeitswelten braucht es Menschen mit einer gut entwickelten Persönlichkeit und ausgeprägten kommunikativen Fähigkeiten.

Wem es gelingt, Begegnung und Beziehung im Berufs- wie auch im Privatleben adäquat zu gestalten, wird diese als Ressource nutzen können.

Die berufsbegleitende Ausbildung in Transaktionsanalyse dient der Entwicklung der Persönlichkeit und gibt den Teilnehmenden bewährte Werkzeuge in die Hand, die der konstruktiven Bewältigung ihrer Aufgaben und Herausforderungen im beruflichen und privaten Alltag dienen. Mit den Transaktionsanalyse-Tools erwerben die Teilnehmenden Klarheit und Sorgfalt in der Gestaltung von Beziehungen und Rollen, erhalten Leitplanken für das lösungsorientierte Bearbeiten von Konflikten und finden zu einem bewussten Umgang mit den eigenen Möglichkeiten und Grenzen. Das Handlungsrepertoire in Führung und Teamarbeit wird erweitert.

Die sich an Selbsterfahrung orientierende Arbeitsweise trägt zur Reifung der Persönlichkeit bei. Die Erfahrungen und Fragestellungen der Teilnehmenden erhalten genügend Raum, um individuelle Entwicklung zu fördern und zu festigen. Das öffnet Wege zu einer nachhaltigen Professionalisierung im jeweiligen Berufsfeld.

Die Vielfalt der beruflichen Hintergründe der Teilnehmenden und ihre verschiedenen Persönlichkeiten bereichern den Lernprozess ebenso wie die Lerngruppe.

## Adressatinnen und Adressaten

- Frauen und Männer mit leitenden, betreuenden oder pflegenden Funktionen, die mehr über die menschliche Persönlichkeit und das Funktionieren von sozialen Systemen erfahren wollen.
- Frauen und Männer, die sich aus beruflichen oder persönlichen Gründen mit Konzepten und Methoden der Transaktionsanalyse auseinandersetzen wollen.
- Frauen und Männer, die eine fundierte Beratungsausbildung absolvieren wollen.

## Aufbau der Ausbildung

Die Ausbildung ist modular aufgebaut. Das 1. Ausbildungsjahr kann als ein in sich geschlossenes Modul besucht werden.

Das 2. und 3. Ausbildungsjahr bauen darauf auf. Falls freie Plätze vorhanden sind, haben Absolvent/innen von äquivalenten Grundlagenangeboten die Möglichkeit, im 2. Ausbildungsjahr einzusteigen.

## Stufe I, Grundlagenjahr Transaktionsanalyse

### 1. Ausbildungsjahr «wissen und erleben»

- Grundlagen der Transaktionsanalyse
- Theorievermittlung und Selbsterfahrung
- Gruppendynamik
- Feedbackkultur
- persönliche Kompetenzerweiterung

Zusätzlich

- Literaturstudium
- Lerngruppen / Intervention

Während des 1. Ausbildungsjahres wird Einzelberatung oder Therapie zur Unterstützung persönlicher Prozesse grundsätzlich empfohlen.

## Stufe II, Grundlagenjahr Transaktionsanalyse

### 2. und 3. Ausbildungsjahr «anwenden und vertiefen»

- Praxistransfer, Verknüpfen von Theorie und Praxis
- Professionelle Rollenerweiterung, Führungsaufgaben
- Vertiefung TA-Konzepte
- Konfliktmanagement
- Gesprächsführung, Beratung, Coaching
- Supervision, Intervention
- Kennenlernen von anderen psychologischen Richtungen

Zusätzlich

- zwei EBI-Seminare pro Jahr à je 10 Stunden
- Literaturstudium
- Lerngruppenarbeit
- Intervention
- Schriftliche Schlussarbeit

Empfohlen wird der Besuch von TA-Kongressen und die Mitgliedschaft in der DSGTA (Deutscheschweizer Gesellschaft für Transaktionsanalyse).

## Kompetenzentwicklung

### Selbstkompetenz

- achtsamer und wertschätzender Umgang mit sich selber und anderen
- Bewusstheit über die Auswirkungen der Lebensgeschichte im Alltag
- Einbringen von Bedürfnissen, Wünschen und Visionen in die Lebensgestaltung
- Selbstbehauptung
- Anerkennung von Grenzen und Selbstsorge
- Fähigkeit zur Selbstreflexion
- realistische Selbsteinschätzung

### Sozialkompetenz

- gelingende Beziehungsgestaltung, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Konstruktiver Umgang mit Kritik und Konflikten
- Fähigkeit zur Empathie und Kooperation
- bewusste Übernahme von Verantwortung und Abgrenzung
- Kenntnis von Gruppendynamik und an- bzw. begleiten von Gruppenprozessen

### Fachkompetenz

- differenzierte Kenntnis der Konzepte und des Kontextes der Transaktionsanalyse
- Theorie, Praxis und persönliche Erfahrungen miteinander verknüpfen
- angemessene Anwendung der Transaktionsanalyse im Praxisfeld
- Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Handelns und erarbeiten von sinnvollen Optionen
- professionell Gespräche führen
- Kommunikationsprozesse begleiten
- Transaktionsanalyse im Kontext psychologischer Richtungen verorten

### Inhalte

Eine genaue Planung der Inhalte erhalten die Teilnehmenden am Anfang jedes Ausbildungsjahres

- Konzepte der Transaktionsanalyse (Ich-Zustände, Kommunikationsmodell, psychologische Spiele, Lebensskript, Grundbedürfnisse, Vertragsarbeit, Autonomie, Gruppendynamik)
- Anwendung der Transaktionsanalyse in den Feldern Beratung, Bildung und Organisation
- Training in Beratungsgesprächsführung und Coaching
- Supervision
- Intervention in Lerngruppen
- Kompetenzmanagement (individuelle Lernziele, Selbstreflexion, Selbst- und Fremdeinschätzung)
- Ethik und internationale Organisation der Transaktionsanalyse
- Transaktionsanalyse im Kontext der historischen und inhaltlichen Entwicklung der Psychologie

## Arbeitsweise

Der didaktische Ansatz basiert auf einem ganzheitlichen Lehr- und Lernverständnis (Kopf, Herz, Hand) und auf erwachsenenbildnerischen Grundsätzen (Transparenz, Praxisrelevanz, Einbezug der Ressourcen der Teilnehmenden). Das Ausbildungscurriculum bietet neben den inhaltlichen Schwerpunkten auch Spielraum für prozessorientierte Sequenzen.

Die Theorie wird eng mit der Lebens- und Berufserfahrung der Teilnehmenden verknüpft, so dass die theoretischen Einsichten an der Praxis überprüft werden und umgekehrt die Theorie durch praktische Erfahrungen neu befragt wird. Dazu gehören auch Selbsterfahrungselemente, die in den geschützten Rahmen der Ausbildungsgruppe eingebettet sind und zur Vertiefung des Verständnisses der theoretischen Modelle und der Entwicklung der eigenen Persönlichkeit dienen.

Im Verlauf der Ausbildung werden nach und nach auch die Ressourcen, Interessen und der Erfahrungshintergrund der Teilnehmenden in die Planung miteinbezogen.

Die konstant bleibende Gruppe bildet ein unterstützendes und herausforderndes soziales Lernfeld. Der persönliche Entwicklungsprozess und das aktuelle Geschehen in der Gruppe sind dabei das zentrale Übungsfeld.

Der individuelle Lernprozess wird systematisch reflektiert. Die Teilnehmenden erarbeiten ihre individuellen Lernziele und evaluieren diese in Form von Selbst- und Fremdeinschätzung und angeleiteter Reflexion. Die erworbenen persönlichen, sozialen und fachlichen Kompetenzen werden dokumentiert und in einem Ausbildungsportfolio zusammengestellt.

Die dreijährige Grundausbildung kann optional mit einer schriftlichen Arbeit (10 – 15 Seiten), welche den gesamten Lernprozess dokumentiert, abgeschlossen werden.

### Methoden:

- Theorievermittlung mit Praxisbezug und Übungen
- prozess-, selbsterfahrungs- und ressourcenorientiertes Lernen
- Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit
- Arbeit in Lerngruppen
- kreative, erlebnisorientierte und körperbezogene Methoden
- Präsentationen und Vorträge der Teilnehmenden
- Supervision und Intervention
- Literatur

### Voraussetzungen

- Einführungsseminar Transaktionsanalyse TA 101
- Offenheit für Lernen und Veränderung
- Bereitschaft zur selbsterfahrungsorientierten Arbeitsweise
- Normale psychische Belastbarkeit
- Anwendungsfeld für Transaktionsanalyse

## Umfang

Stufe II, 2. und 3. Ausbildungsjahr 40 Tage (ca. 260 Std.)

Zusätzlicher Aufwand für Selbststudium (Lerngruppen, Einzelarbeiten, Vor- und Nachbearbeitung, Literaturstudium): ca. 1/4 bis 1/2 der Präsenzstunden.

Im 2. und 3. Ausbildungsjahr kommen zusätzlich pro Jahr zwei EBI-Seminare dazu.

## Termine 2. Ausbildungsjahr (April 2023 – März 2024)

Sa-Mo 1.–3. April 2023 (extern)  
Mo 24. April 2023  
Mo 15. Mai 2023  
Mo 12. Juni 2023  
Mo 14. August 2023  
Mo-Fr 11.–15. September 2023 (Intensivtage extern)  
Mo 23. Oktober 2023  
Mo 6. November 2023  
Mo 4. Dezember 2023  
Mo 8. Januar 2024  
Sa 27. Januar 2024 (Vortragstag)  
Mo 26. Februar 2024  
Mo 25. März 2024

## Termine 3. Ausbildungsjahr (April 2024 – März 2025)

Sa-Mo 13.–15. April 2024 (extern)  
Mo 6. Mai 2024  
Mo 27. Mai 2024  
Mo 17. Juni 2024  
Mo 15. Juli 2024  
Mo 26. August 2024  
Mo-Fr 16.–20. September 2024 (Intensivtage extern)  
Mo 21. Oktober 2024  
Mo 25. November 2024  
Mo 6. Januar 2025  
Sa 25. Januar 2025 (Vortragstag)  
Mo 10. Februar 2025  
So-Mo 23.–24. März 2025

## Arbeitszeiten

Montag jeweils 9.00 – 17.00 Uhr

Starttage extern: Freitag, ca. 10 Uhr bis Sonntag, ca. 15 Uhr

Intensivtage extern: Montag, ca. 10.00 Uhr bis Freitag, ca. 15.00 Uhr

## Ausbildungsvertrag

Für das erste Ausbildungsjahr wird ein Jahresvertrag gemacht, für das 2. und 3. Ausbildungsjahr ein Zweijahresvertrag, kündbar per Ende Ausbildungsjahr.

## Abschlüsse und Anerkennung

### Stufe II

Bestätigung «Praxiskompetenz Transaktionsanalyse SGTA»

Die Einführungsseminare, Aus- und Weiterbildungsangebote des EBI entsprechen den Anforderungen der europäischen TA-Gesellschaft (EATA).

Weitere Fortbildungsmöglichkeiten nach der dreijährigen Grundausbildung sind:

- Fortgeschrittenentraining in Transaktionsanalyse / Masterclass Prüfungsvorbereitung Level 1 (zertifizierte/r Transaktionsanalytiker/in CTA) mit der Anerkennung als Supervisor/in bso. Das Training kann als Vorbereitung für die Eidg. Höhere Fachprüfung (HFP) mit dem Titel «Supervisor/in-Coach» oder mit dem Titel «Organisationsberater/in» genutzt werden.
- Weiterbildung in Beratung  
Mit dem Besuch des Zusatzmoduls Beratung kann in einem Jahr die Anerkennung «Berater/in SGfB» (Schweiz. Gesellschaft für Beratung) erworben und anschliessend die Eidg. Höhere Fachprüfung (HFP) mit dem Titel «Berater/in im psychosozialen Bereich» absolviert werden.

## Kosten

2. und 3. Ausbildungsjahr (pro Jahr)

Kurskosten inkl. Seminarunterlagen: CHF 4'900.–  
zwei Theorieseminare: CHF 720.–  
Spesen (Übernachtung, Literatur): ca. CHF 1'000.–

## Bundesbeiträge für Kurse, die auf eidgenössische Prüfungen vorbereiten

Wer sich mit Kursen auf eine eidgenössische Prüfung vorbereitet, wird vom Bund finanziell unterstützt. Der Bund übernimmt bis zu 50 Prozent der anrechenbaren Kursgebühren – bei einer Berufsprüfung maximal 9'500 Franken, bei einer höheren Fachprüfung maximal 10'500 Franken. Die Bundesbeiträge können nach erfolgreichem Abschluss der Berufs- oder höheren Fachprüfung beantragt werden. Die Regelung gilt ab 1. Januar 2018.

Anrechenbar sind folgende Angebote des EBI:

- 3-jährige Grundausbildung in TA
- Fortgeschrittenen-Training in TA
- Aufbaumodul zur Beraterin/zum Berater SGfB bzw. zur höheren Fachprüfung für Berater/in im psychosozialen Bereich mit eidg. Diplom

### Lehrgangleitung



Franz Liechti-Genge, 1958, Saint-Ursanne  
Lehrberechtigter Transaktionsanalytiker TSTA-C-E  
Theologe  
Supervisor bso  
Fachausweis Ausbilder  
Institutsleitung EBI Zürich  
+ 41 79 351 78 89  
f.liechti-genge@ebi-zuerich.ch



Kathrin Rutz, 1974, Winterthur  
Lehrberechtigte Transaktionsanalytikerin TSTA-O  
Dipl. Psych. FH, Arbeits- und Organisationspsychologin SBAP  
Supervisorin, Coach und Organisationsberaterin bso  
Institutsleitung EBI Zürich  
+41 76 332 02 20  
k.rutz@ebi-zuerich.ch

Einzelne Ausbildungstage oder -module werden durch weitere  
EBI TA-Lehrende gestaltet.

### Anmeldung

[www.ebi-zuerich.ch](http://www.ebi-zuerich.ch)  
info@ebi-zuerich.ch

### Unsere Ausbildungsphilosophie

Lehren und Lernen verstehen wir als wechselseitigen  
Entwicklungsprozess unabhängig von Alter, Geschlecht und  
Bildungsniveau. Wir sind überzeugt, dass jeder Mensch über  
Ressourcen zum Lernen und Sich-Verändern verfügt. Sich und  
andere besser verstehen, eigene Ressourcen aktivieren und das  
Leben (beruflich und privat) eigenverantwortlich gestalten, fördern  
die Zufriedenheit.

Wir legen Wert auf eine wertschätzende, entwicklungsfördernde  
Atmosphäre. Ganzheitliches Lernen liegt uns am Herzen. Dazu  
gehört eigenes Denken, Fühlen und Handeln, Einbezug der eigenen  
Lebensgeschichte und des gegenwärtigen Umfelds. So wird Lehren  
und Lernen zu einem lebendigen Austausch von erwachsenen  
Frauen und Männern, die miteinander unterwegs sind, ihr Leben  
sinnvoll und erfüllt zu gestalten.

### Qualitätsentwicklung

Die Qualität dieses Angebotes wird systematisch weiterentwickelt  
durch

- laufende Evaluation der Unterrichtssequenzen,
- Evaluation nach jedem Ausbildungsjahr und
- Evaluation nach Beendigung des Angebots.

Das EBI Zürich verfügt über die eduQua-Zertifizierung (Qualität-  
Label für Bildungsinstitutionen).



### Kontakt

EBI Zürich GmbH  
Dufourstrasse 35  
8008 Zürich  
Telefon 044 261 47 11  
Auskunft und Detailprogramme zu allen EBI-Veranstaltungen  
[www.ebi-zuerich.ch](http://www.ebi-zuerich.ch)